



Monatsspruch November 2009

**Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott in dieser Weise auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm zusammenführen.**

1. Tess. 4, 14

## Monatsgebet für den November 2009

*Pfarrer/-in*

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir - verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

*Liturg/-in*

In diesem Monat denken wir besonders an **unsere Geschwister und die Kirche in Simbabwe**. Inflation in Trillionenhöhe und politische Gewalt – das Jahr 2008 war für die Menschen in Simbabwe eine Katastrophe. Nun scheint sich seit einigen Monaten eine Wende zum Besseren abzuzeichnen: Die Kontrahenten bilden eine Einheitsregierung und anstelle der Landeswährung hat die Regierung U.S. Dollars und den südafrikanischen Rand eingeführt. Die Schwierigkeiten in Wirtschaft und Politik bleiben riesig, doch die Menschen fassen vorsichtig Hoffnung. Und die Methodistenkirche in Simbabwe hat einen strategischen Plan erarbeitet mit dem Motto: „Eine Zukunft mit Hoffnung.“

### **Fürbitten**

Gütiger und treuer Gott,

Wir danken dir für die stabilere Situation in Simbabwe: dass weniger Menschen unter Gewalt leiden müssen und dass sie jetzt zu einem stabilen Preis Essen kaufen können. Dass Hoffnung da ist, auch wenn Vieles unlösbar scheint.

Wir danken dir für die Methodistenkirche in Simbabwe: dass sie in den schweren Zeiten ihr Zutrauen zu dir nicht verloren hat. Dass sie sich mutig die Ziele setzt geistlich zu wachsen und bei der Versöhnung in der Gesellschaft mitzuwirken.

Wir bitten dich für die Menschen in Simbabwe: dass du ihnen Frieden und Gerechtigkeit schenkst. Hilf du allen, die sich dafür einsetzen.

Wir bitten dich für die Methodistenkirche in Simbabwe: dass du sie in ihrem Mut und ihrer Hoffnung stärkst und ihre Pläne und Arbeit segnest. Begleite du sie in allen Schwierigkeiten mit deiner Zusage, dass du Gedanken des Heils für sie hast und ihnen Zukunft und Hoffnung schenkst.

Amen.

### **Symbolhandlung**

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

### **Stille**

Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)



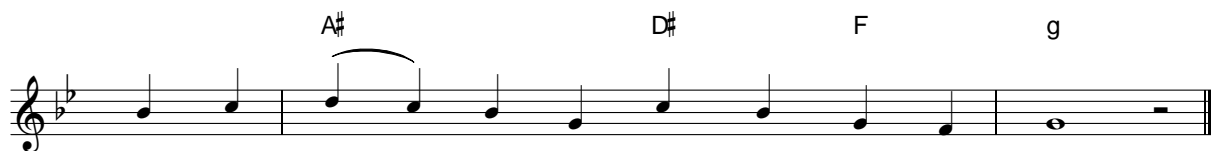
1. Wir sind eins in dem Her-ren, wir sind eins in dem Geist und wir  
und wir



bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.  
bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt, für die Welt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt.

T: Peter Scholtes (USA) 1966 ("We are one in the Spirit")  
Dt: Konrad Raiser 1972; M: Peter Scholtes  
Q: Copy Care, Holzgerlingen

#### Hinweis:

In einem Workshop der Pfarrerversammlung entstand die Idee eines regelmässigen Gebets für die weltweite Kirche in den Gottesdiensten. Ziel ist die Stärkung des Bewusstseins für die Zusammengehörigkeit und den Charakter der EMK als internationale, connexional vernetzte Kirche. Diese Liturgie bildet den Rahmen für die Nennung eines Projekts bzw. eines internationalen Partners aus unserer weltweiten Kirche mit konkreten Fürbitten. Der mittlere Teil wird jeweils rechtzeitig für einen Monat von der Connexio-Geschäftsstelle formuliert und den Gemeinden über die kirchlichen Medien (Mail und Homepage) zur Verfügung gestellt.

Einmal monatlich soll dieses Gebet an geeigneter Stelle im Gottesdienst seinen Platz finden, z.B. im Rahmen der Zeit der Gemeinschaft oder im Fürbitten-Teil.